

Unterm Engel

Gemeindebrief der Evangelischen
Neuen Marienkirchengemeinde

Juni / Juli 2022



Gottes Geist stärkt die Kräfte des Friedens

Der Frieden ist ein kostbares und ein zerbrechliches Gut. Was wir vom Krieg in der Ukraine hören und sehen, ist erschütternd: Das unermessliche Leid, Gewalt und Zerstörung, die Grausamkeit von Menschen und die unverfrorenen Lügen machen sprachlos. Was für ein Wahnsinn! Die Folgen des Krieges auch für uns in Deutschland sind unabsehbar. Viele sind verunsichert und voller Sorgen.

Mein Blick fällt auf die Grafik einer Friedens-taube wie die auf der Titelseite. Und ich erinnere mich: die Friedensbewegung verwendet seit Jahrzehnten die weiße Taube auf blauem Grund als Symbol. „Frieden schaffen ohne Waffen“ und „Ohne Rüstung leben“ waren in der Zeit des Kalten Krieges der 80er-Jahre einschlägige Slogans auch der christlichen Friedensbewegung.

Der russische Angriff auf die Ukraine und die flehentlichen Bitten der ukrainischen Regierung um Hilfe durch Waffenlieferungen bringen meine pazifistische Grundeinstellung ins Wanken. Es ringen in mir zwei widerstreitende Haltungen: Die eine, pazifistische, ist überzeugt, dass mehr Waffen keinen Frieden schaffen können, sondern nur Gewaltlosigkeit, Verhandlungen und Abrüstung auf beiden Seiten, jedenfalls keine Aufrüstung. Und die andere Haltung ist immer stärker der Überzeugung, dass Waffen zur Verteidigung (und zur Abschreckung) notwendig sind. Ein gewaltsam angegriffenes Land wie die Ukraine muss sich mit aller Gewalt und mit Waffenhilfe anderer Länder verteidigen, um überhaupt eine Überlebenschance gegen eine Übermacht zu haben.

Ich bin ratlos. Was ist angesichts der grausamen



Realität das Richtige? Ist Pazifismus falsch? Ist Gegengewalt falsch? Die Widersprüchlichkeit ist unauflösbar und macht mir zu schaffen. Mein Herz schlägt bei den Opfern und lässt mich solidarisch sein mit den Leidenden: zu helfen, wo es mir möglich ist, zu beten für den Frieden, Gott um Beistand zu bitten für die Leidenden und die Opfer. Vor und über allem möchte ich an der Hoffnung festhalten, dass das Böse nicht das letzte Wort haben wird. Dass das Gute siegen wird. Dass eines Tages Frieden sein wird!

Die weiße Taube vor dem blauen Himmel kommt als Bild aus der Arche-Noah-Geschichte, in der am Ende der verheerenden Sintflut eine Taube mit einem grünen Ölzweig im Schnabel zu Noah zurückkehrt – als Sinnbild dafür, dass Gott mit den Menschen und der gesamten Schöpfung Frieden geschlossen hat. Das Leben hat fortan Zukunft. Daran knüpft das Symbol der Friedens-taube an.

Am Pfingstfest spielt das Symbol der Taube ebenfalls eine Rolle: hier und anderswo im Neuen Testament steht die Taube für den Heiligen Geist, der von Gott zu uns Menschen herabkommt.

Ich möchte sie gerne zusammendenken, die Friedens-taube und die Heilig-Geist-Taube: als Sinnbild dafür, dass der verheißene Friede eines Tages durch die heilige Geistkraft Gottes überall auf der Welt Wirklichkeit wird – im Namen Gottes, nach dessen Willen Krieg nicht sein soll – im Namen Jesu Christi, der in seiner Liebe bis zum Äußersten gegangen ist – im Namen des Heiligen Geistes, der uns hoffen lässt, zur Liebe ermutigt und zum Frieden befähigt.

Ihr Pfarrer Sven Gallas

► Konfessionsübergreifende Ausbildung und Segnungsfeier



Erstmals wurde in Reutlingen eine Ausbildung „Gottesdienst und spirituelle Begleitung in Betreuung und Pflege“ abgeschlossen und die Teilnehmenden für ihren Dienst in einer ökumenischen Feier in der Nikolaikirche eingesegnet. Hinter dem etwas sperrigen Titel verbirgt sich, dass Mitarbeitende in stationären Einrichtungen der Altenhilfe, der Behindertenhilfe und Sozialpsychiatrie befähigt werden, Andachten zu halten und über den christlichen Glauben ins Gespräch zu kommen. In Zeiten des strengen Lockdowns war es kaum möglich, dort in vertrauten Formen Gottesdienste zu feiern. So entstand die Idee, Mitarbeitende, die ohnehin in Pflege oder Betreuung in den Häusern arbeiten, fortzubilden. Evangelische und katholische Gesamtkirchengemeinde Reutlingen, BruderhausDiakonie, Kepler-Stiftung und die Reutlinger Altenhilfe (RAH) fanden sich zu einer Träger- und konfessionsübergreifenden Kooperation zusammen und begannen 2021 mit einem ersten Treffen. „Zwölf hoch motivierte Frauen und Männer“, so das einhellige Urteil des Leitungsteams, absolvierten die Fortbildung an zwei Wochenenden,

zwei eintägigen Veranstaltungen und in einer Praxisphase. Vertreter der Träger und der Landeskirche bekundeten bei der Abschluss- und Segnungsfeier ihre Freude über die neuen Kräfte, die keineswegs „Aushilfen“ in Krisenzeiten seien, sondern den Bewohnerinnen und Bewohnern neue Möglichkeiten der Begleitung im Glauben böten.

Der evangelische Dekan Marcus Keinath griff dazu das Bild vom Engel der Marienkirche auf: Wie die Engel Sinnbild für die Zuwendung Gottes seien, sollten die nun Beauftragten die Zuwendung Gottes zu den ihnen anvertrauten Menschen tragen. Keineswegs nur Kirchen und Kapellen, sondern jeder Ort sei heiliger Boden, an dem man einem Menschen von Angesicht zu Angesicht begegne, sagte Pfarrer Matthias Dangel, Leiter der katholischen Pfarrei St. Lukas.

Der Theologische Vorstand der BruderhausDiakonie Dr. Bernhard Mutschler brachte die Hoffnung zum Ausdruck, dass die Begeisterung für den Glauben nicht nur den Bewohnerinnen und Bewohnern der Einrichtungen zu Gute komme, sondern auch auf die Kolleginnen und Kollegen überspringe.

Pfarrer Gudrun Ederer von der Fachstelle Gottesdienst der Evangelischen Landeskirche in Württemberg hob hervor, dass der Reutlinger Kurs Modellcharakter habe.

Ausgearbeitet und begleitet hat den Kurs ein Leitungsteam der verschiedenen Kooperationspartner: Pfarrerin Sabine Großhennig, Neue Marienkirchengemeinde, Pfarrerin Katrin Zürn-Steffens, BruderhausDiakonie, Sozialarbeiterin Katja Badstöber, Anlaufstelle Demenz und Sozialdienst im Gertrud-Luckner-Haus, und die beiden Diakone in der Reutlinger Altenheimseelsorge Uli Letzgas, katholisch, und Martin Schmid, evangelisch (Leitung).

► Orgel und Kinder

15 „Orgel-Kids“ zwischen 8 und 12 Jahren waren am 7.5. voller Eifer in der Marienkirche im Einsatz: Sie bauten eine richtige kleine Orgel (mithilfe eines Bausatzes, den der Verband für Kirchenmusik zur Ausleihe bereithält), fanden dabei selbst heraus, wie der Ton von der Taste zur Pfeife kommt, staunten über die digitale Führung durch das Innere der großen Orgel ebenso wie über die Live-Orgelführung, spielten auch selbst auf der kleinen Orgel und lauschten anschließend zusammen mit den Erwachsenen den beeindruckenden Klängen der großen Rieger-Orgel der Marienkirche, die demnächst erweitert und saniert wird. Herzlichen Dank dem Orgel-Team rund um unseren Kantor Torsten Wille: Valentina Armbruster, Sandra Baechler-Troche, Martin Dege und Achim Großmann, die dieses besondere Erlebnis für die Kinder möglich gemacht haben!

Wenn Sie die Arbeit für und rund um unsere Orgel unterstützen möchten, können Sie das auch durch eine Spende tun: Konto Evang. Gesamtkirchengemeinde, IBAN: DE65 6405 0000 0000 0048 48, Stichwort: Orgel Marienkirche. Danke!



► Stunde der Kirchenmusik am Pfingstsonntag 5.6., 19 Uhr

Alte Meister neu entdecken



In der Stunde der Kirchenmusik am Pfingstsonntag spielt unser Kantor Torsten Wille Musik alter Meister: J.S. Bach, D. Buxtehude, J. Pachelbel und Samuel Scheidt – im Original und in Neuinterpretationen von Jazz bis Pop.

Liturgie: Pfarrerin Sabine Großhennig.

Der Eintritt ist frei. Spenden am Ausgang für die Kirchenmusik.

► J. Haydn: Die Schöpfung

Oratorienkonzert am 10.7., 19 Uhr



Nach langer Corona-Pause führt die Kantorei der Marienkirche nun wieder ein großes Oratorium auf! Am So, 10. 7. um 19 Uhr erklingt „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn. Bei Besuchen in England lernte Haydn erstmals die großen Oratorien von Händel in Originalbesetzung kennen.

1796-1798 schrieb er an der Schöpfung und versuchte mit den Mitteln der reifen Wiener Klassik ein ähnlich prachtvolles Oratorium zu schaffen. Dies empfand er als geradezu religiöse Übung, so schreibt er an G. A. v. Griesinger: „Ich war auch nie so fromm, als während der Zeit, da ich an der Schöpfung arbeitete; täglich fiel ich auf meine Knie nieder und bat Gott, dass er mir Kraft zur glücklichen Ausführung dieses Werkes

verleihen möchte.“ Heute kann man bestätigen, dass die Ausführung des Werkes durchaus geglückt ist! Es zählt zu den bedeutendsten und beliebtesten Oratorien der Chorliteratur und erinnert in seiner mitreißenden instrumentalen Darstellung und im Wechsel von Chor und Solisten an die Kostbarkeit der Schöpfung, die es zu bewahren gilt!

Bei unserer Aufführung spielt das Karlsruher Barockorchester auf Instrumenten des späten 18. Jahrhunderts.

Kartenvorverkauf: nummerierte Karten zwischen 25 und 12 Euro (erm. je 4 Euro) beim GEA-Konzertbüro am Burgplatz, Tel. 302-210, tickets@gea.de, Abendkasse: 18.15 Uhr

► Flötenkonzert am 17.7., 18 Uhr



Unter dem Motto „Ein Dutzend voll“ begrüßen wir Sie am 17. Juli zum 12jährigen Bestehen des Blockflötenensembles der Marienkirche. Es erklingen 12 Werke in den unterschiedlichsten Besetzungen, darunter die für die Marienkirche komponierte „Turmmusik“ des Reutlinger Komponisten Hansjörg Hummel, „Indian Summer“ des gebürtigen Ebinger Komponisten Matthias Maute, der heute in Montreal lebt, Folkmusik aus Schottland und Israel, die Aria sopra la Bergamasca von Uccellini sowie Flötenkonzerte von Vivaldi und Heinichen, bei denen ein Streicherensemble mitwirkt. Solistisch sind Hannah Blind

und Jan Fuß zu hören, Eberhard Becker begleitet an der Truhenorgel. Die Gesamtleitung hat Katja Riedel.

Im Anschluss an das Konzert lädt das Ensemble zu einem kleinen Umtrunk ein.

► Reutlinger Orgelsommer 2022

Der Reutlinger Orgelsommer 2022 startet am Samstag, 23. Juli, 20 Uhr in der Marienkirche mit dem Eröffnungskonzert des künstlerischen Leiters Torsten Wille. Am ersten Ferientag, Donnerstag, 28. Juli, 11 Uhr geht es weiter mit dem beliebten Familienkonzert, bei dem diesmal Torsten Wille und Pfarrerin Sabine Großhennig Geschichten und Orgelklänge von Bach bis Pop rund um das Thema „Arche Noah“ zu Gehör bringen. Am Samstag, 30. Juli findet der diesjährige Orgelsommer in der St.-Wolfgang-Kirche statt und kehrt dann am 6.8. „Mit Pauken und Trompeten“ in die Marienkirche zurück.

Vorverkauf: www.easyticket.de,

Tel.: 0711-2 55 55 55, ab Mitte Juni

Preise: Erw. 12 Euro, Familienkarte 28 Euro, Schüler, Studenten 7 Euro, Familienkonzert 4 Euro, Informationen beim Kulturamt: 303-2884

► Förderverein für die Kirchenmusik

Der Förderverein für die Kirchenmusik an der Marienkirche leistet durch seine finanzielle Unterstützung von Kantatengottesdiensten und Konzerten einen unerlässlichen Beitrag für die reichhaltigen kirchenmusikalischen Angebote in unserer Marienkirche.

Bitte unterstützen Sie den Förderverein durch Ihre Spende!

Konto DE 31 6405 0000 0000 4860 95. Danke!



www.gaw-wue.de

Nothilfe für die Ukraine

Unterstützen auch Sie unsere Partnerkirchen - jede Hilfe zählt

GUSTAV-ADOLF-WERK WÜRTEMBERG
 IBAN: DE92 5206 0410 0003 6944 37
 Verwendungszweck: 0-581-21849 UKRAINE

„Mein Bad von Stenzel: Eine smarte Leistung auf 4 qm“



Aus der Dunkelkammer wurde ein smartes Bad mit Dusche, WC, Waschtisch mit Unter- und Hochschrank, inklusive einer Wäschekippe. Selbst die Waschmaschine wurde untergebracht. Eine tolle Leistung!

STENZEL
Bäder · Sanitär · Heizung

Emil-Adolf-Str. 7
72760 Reutlingen
Tel 0 7121/93 61-0
Fax 0 7121/93 61-66

KONDITOREI · CAFÉ · CONFISERIE · CHOCOLATERIE · FEINE SPEISEN

Lassen Sie sich verwöhnen ... 

Täglich ab 8 Uhr Frühstück, durchgehend warme Küche.

Sonntags ab 11 Uhr geöffnet mit Frühstücksbuffet und Mittagstisch sowie vielen leckeren Kuchen und Torten.



Wilhelmstrasse · Reutlingen · Tel. 07121/ 300380 · www.konditorei-sommer.de

Ihr zuverlässiger Partner in der Region!



- Sanitäre Anlagen
- Heizungsbau
- Flaschnerei

Regenerative Energiesysteme · Wartung
Badgestaltung · Kundendienst · Rohrreinigung

Sterr GmbH & Co. KG

72793 Pfullingen · Marktstraße 148
Tel. (07121) 930726-0 · Fax (07121) 930726-26
www.sterr-reutlingen.de · info@sterr-reutlingen.de

Pfingstsonntag, 5. Juni

MK 8:00 Uhr	Frühgottesdienst (<i>Großhennig</i>)
MK 10:00 Uhr	Gottesdienst (<i>Großhennig</i>)


Sonntag, 12. Juni

MK 8:00 Uhr	Frühgottesdienst (<i>Keinath</i>)
MK 10:00 Uhr	Gottesdienst (<i>Keinath</i>)



Sonntag, 19. Juni

MK 8:00 Uhr	Frühgottesdienst (<i>Braess</i>)
MK 10:00 Uhr	Gottesdienst (<i>Braess</i>)
MK 14:00 Uhr	Taufgottesdienst (<i>Braess</i>)
MK 18:00 Uhr	Taize-Gottesdienst (<i>Gallas</i>)


Sonntag, 26. Juni

MK 8:00 Uhr	Frühgottesdienst (<i>Keinath</i>)
MK 10:00 Uhr	Gottesdienst (<i>Keinath</i>)
MAH 10:30 Uhr	Erzählgottesdienst 
MK 11:30 Uhr	Taufgottesdienst (<i>Großhennig</i>)
MAH 18:00 Uhr	Abendkirche (<i>Gallas/Team</i>)


Sonntag, 3. Juli

MK 8:00 Uhr	Frühgottesdienst (<i>Großhennig</i>)
MK 10:00 Uhr	Gottesdienst (<i>Großhennig</i>) 
MAH 10:30 Uhr	Erzählgottesdienst 
MK 18:00 Uhr	Taize-Gottesdienst (<i>Eißler</i>)


Sonntag, 10. Juli

MK 8:00 Uhr	Frühgottesdienst (<i>Großhennig</i>)
MK 10:00 Uhr	Gottesdienst (<i>Großhennig</i>)
MAH 10:30 Uhr	Erzählgottesdienst 
MK 11:30 Uhr	Taufgottesdienst (<i>Großhennig</i>)

Sonntag, 17. Juli



MK 10:00 Uhr	Ökumen. Gottesdienst zum Schwörtag (<i>Keinath/ Knäbler/ Großhennig</i>)
MAH 10:30 Uhr	Erzählgottesdienst 
MK 11:30 Uhr	Taufgottesdienst (<i>Großhennig</i>)

Sonntag, 24. Juli

MK 8:00 Uhr	Frühgottesdienst (<i>Braess</i>)
MK 10:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Segnung der Schulkinder (<i>Braess</i>) 
MK 11:30 Uhr	Taufgottesdienst (<i>Braess</i>)

Sonntag, 31. Juli

MK 8:00 Uhr	Frühgottesdienst (<i>Prälat Schoch</i>)
MK 10:00 Uhr	Gottesdienst (<i>Prälat Schoch</i>)

 für Kinder (und Eltern)
 mit Abendmahl

MK = Marienkirche: Wilhelmstraße/
Weibermarkt

MAH = Matthäus-Alber-Haus, Lederstr. 81



Der Investiturgottesdienst von Prälat Markus Schoch (auf dem Foto rechts) durch Landesbischof Dr. h.c. Frank Otfried July am 1. Mai wurde von einem Ensemble aus der Kantorei der Marienkirche unter der Leitung von Bezirkskantor Torsten Wille musikalisch gestaltet, der an der Orgel auch zum Thema „S-c-h-o-c-h“ improvisierte. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden im Gottesdienst und beim anschließenden Stehempfang! Der Gottesdienst wurde aufgenommen und ist weiterhin über die Homepage der Landeskirche abrufbar unter www.elk-wue.de.

► Andachten, Gottesdienste

Orgel + Gedanken zur Marktzeit

Di, Do und Sa 12 Uhr, Marienkirche

Friedensgebet Marienkirche

Fr 17 Uhr, Chorraum

Philippus-Gemeinde Tübingen

Luther. Messe, Marienkirche

So 12 Uhr, 5.6., 3.7.

► Kinder und Familien

Eltern-Kind-Gruppe (für Kinder ab 1 Jahr)

Mo 9:30-11 Uhr

Anny Kasperek, Tel. 41 19 89

Erzählgottesdienst für Kinder und Eltern

Sonntag, 10.30 Uhr, Matthäus-Alber-Haus

(nicht in den Schulferien)

Girls Club (ab 14 J.)

14tägig, Mo 18-20 Uhr, MAH

Offene Spieltage für Kinder

Sa 2.7, 10-13 Uhr, MAH

► Gesprächsgruppen

Bibelkreis im Burgholz (FES)

Kontakt: Friedrich Länge, Tel. 49 08 85

Do 19.30 Uhr: 23.6., 14.7.

Frauenkreis

Mo 18 Uhr, Matthäus-Alber-Haus

22.6., Ausflug (Info Pfrin Reich, Tel. 3124-43)

25.7., Sommerfest

Seniorenachmittag

Do 30.6., 14.30 Uhr, Nachmittag im Schützen-

haus mit Pfrin Großhennig

(Anmeldung Tel. 3124-60)

► Chöre im Alberhaus

Kantorei der Marienkirche

Di 19.30 Uhr, Leitung: Torsten Wille

Kinderchor „Die Lütten“

Di 17 Uhr: 5-7Jährige

Do 17 Uhr: Kindergartenkinder

Leitung: Michaela Frind

Kinderchor

Mi 17 Uhr, Leitung: Michaela Frind

Junges Ensemble

Do 18 Uhr, Leitung: Michaela Frind

Gospelchor

Do 20 Uhr, Leitung: Michaela Frind

Blockflötenensemble

Leitung: Katja Riedel, Tel. 21264

(In den Ferien keine regelmäßigen Chorproben)

► Sonstige Angebote

Öffnungszeiten der Marienkirche

Sa 10-12.30 Uhr, So 8-12 Uhr

Di-Fr 10-17.30 Uhr

Kirchenführung (Marienkirche)

jeweils 2. Sonntag im Monat, 15 Uhr

Kirchengemeinderat (MAH)

Mi 20 Uhr: 1.6., 13.7.

Bücherkiste (MGH)

Mo 10.30 - 12.30 Uhr

Di 14.30 - 17 Uhr, Mi 14.30 - 18 Uhr

Veranstaltungsorte:

- MAH: Matthäus-Alber-Haus, Lederstraße 81

- Marienkirche: Wilhelmstraße

- FES: Freie Evangelische Schule, Königstraße

- MGH: Mehrgenerationenhaus,

Mittnachtstr. 211

- Kreuzkirche: Paul-Pfizer-Str. 9

- Heilig-Geist-Kirche: Hindenburgstraße 75

► **Ökumenischer Pfingstmontag**

Der ökumenische Gottesdienst der Innenstadtgemeinden am Pfingstmontag, 6.6., 10 Uhr findet in diesem Jahr in der Christuskirche unter der Federführung von Pfarrer Martin Burgenmeister statt. Interessierte aller Konfessionen sind zum Gottesdienst und zum anschließenden Beisammensein (bei gutem Wetter im Freien) herzlich eingeladen.

► **Ökumenischer Jugendgottesdienst**

Der Ökumenische Jugendgottesdienst „Hood“ findet an jedem 1. Sonntag des Monats (nächster Termin wegen der Schulferien: 3. Juli) um 18 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche statt. Der Gottesdienst wird jeweils von einem Team von Jugend-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern unter der Leitung von Pfarrerin Christiane Braess vorbereitet.

► **Ökumenischer Gottesdienst im Stadtpark**

Der ökumenische Gottesdienst im Stadtpark beim Neigschmeckt-Markt (24.7., 10 Uhr) wird diesmal wieder unter der Federführung der Ev. method. Erlöserkirche (Pastorin Tabea Münz) und in Zusammenarbeit mit den Apis stattfinden.

► **Filmabend in der Kreuzkirche: 14.7., 19.30 Uhr**

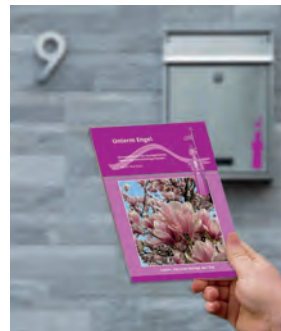
Die Lehrerin Antoinette kann es kaum erwarten, mit ihrem heimlichen Liebhaber Vladimir -dem Vater einer ihrer Schülerinnen- in den Sommerurlaub zu fahren. Der hat allerdings doch keine Zeit, weil seine Frau schon einen Trekkingurlaub

geplant hat - mitsamt Tochter und einem Esel, der das Gepäck tragen soll. Antoinette beschließt, der Familie zu folgen. Kurz entschlossen reist sie ebenfalls in den Nationalpark der Cevennen. Aber bei ihrer Ankunft sind die anderen schon aufgebrochen, und so heftet sie sich auf Vladimirs Spur. „Mein Liebhaber, der Esel & ich“ ist eine leichte, aber nicht platte französische „Dramödie“, die in Frankreich einer der Überraschungshits der Corona-Zeit war. (Informationen: Tel. 230 665)

► **Gemeindebrief in der Nachbarschaft**

Herzlichen Dank allen, die schon länger oder seit Kurzem den Gemeindebrief auf dem großen Gebiet der Neuen Marienkirchengemeinde austragen!

Wenn Sie gerne einen Spaziergang machen und alle 2 Monate etwa 1 Stunde erübrigen können, wäre das doch vielleicht auch etwas für Sie?



Zurzeit suchen wir in folgenden Straßen(teilen) Personen, die den Gruß „Unterm Engel“ austragen können: Im Burgholz/ unter der Achalm: Breitertstraße, Haydnstraße, Franz-Schubert-

Straße, Gratianusstraße, Robert-Koch-Straße, Georg-Friedrich-Händel-Straße, Robert-Koch-Straße, außerdem: Karlstraße, Scheffelstraße, Hirschstraße, Metzgerstraße, Am Heilbrunnen. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei Herrn Viering im Gemeindebüro (Tel. 3124-61), der Ihnen genaueres zu den Gebieten und Verteilterminen sagen kann. Danke!

Schade, dass Diakonin Johanna Fingerle Reutlingen aus familiären Gründen schon so bald wieder verlassen muss- besonders, da ihre Anfangszeit doch sehr durch die coronabedingten Einschränkungen erschwert war und so ihre Zeit bei uns umso kürzer erscheint! Die angekündigte Kinder-Ferienwoche im Alberhaus in den Sommerferien muss leider entfallen. Die Neue Marienkirchengemeinde dankt Johanna Fingerle für ihren kompetenten und zuverlässigen Dienst in der Gemeinde. Am Montag, 20. Juni, werden wir unsere Diakonin in der Jugendarbeit im Matthäus-Alber-Haus im Kreis der Haupt- und Ehrenamtlichen, die mit ihr zusammengearbeitet haben, verabschieden und wünschen ihr für ihre Zukunft alles Gute und Gottes Segen!

Liebe Gemeinde,



aus privaten Gründen werde ich die Gemeinde auf Ende Juni verlassen. Und so blicke ich schon jetzt dankbar auf 2,5 Jahre NMK zurück. Trotz den Herausforderungen der Pandemie, habe ich viele schöne Stunden mit Kindern,

Jugendlichen und tollen ehrenamtlichen Mitarbeitenden erleben dürfen. Jetzt freue ich mich aber vor allem auf die letzte Zeit, in der ich die Begegnungen und Erlebnisse nochmal richtig genießen werde. So hoffe und bete ich jetzt schon, dass das esjw und die NMK schnell wieder jemand passendes finden wird und der neu aufgebaute Girls-Club, das offene Spielangebot und auch die Ferienangebote weiter bestehen können.

Gerne dürfen Sie sich bei Fragen zu meiner Kündigung oder auch bei Interesse an Mitarbeit der

Angebote bei mir melden. Ich freue mich darauf!

Und dann bleibt mir zu sagen: Tschüss und Gottes Segen Ihnen allen.

Ihre Diakonin Johanna Fingerle

► Seniorennachmittag im Schützenhaus

Zu einem unterhaltsamen Seniorennachmittag mit Pfarrerin Sabine Großhennig lädt die Neue Marienkirchengemeinde am Donnerstag, den 30. Juni von 14.30 bis 16.15 Uhr ins Schützenhaus im Markwasen ein. Nette Gespräche bei Kaffee und Kuchen (bei gutem Wetter im Freien) sowie eine kleine Rätsel- und Spielstunde erwarten Sie. Von der Endhaltestelle „Markwasen“ aus ist das Schützenhaus in ca. 10 Min. zu Fuß zu erreichen. Auf Wunsch können Sie auch mit einem Sammeltaxi an der Leonhardskirche abgeholt werden. Anmeldung zum Seniorennachmittag: Tel. 3124-60.

► Farben für den Frieden



Klare Botschaften sind es, die der Kinder- und Jugendchor der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde unter

der Anleitung von Kirchengemeinderat Dietmar Tochtermann kurz vor Ostern an den Bauzaun der Marienkirche malte. Umrahmt von den Farben des Regenbogens und bunten Farblecksen fordern sie mitten in der Stadt die Menschen auf, für Frieden zu beten und Flüchtenden zu helfen.

Gemeindebüro

Lederstraße 81, 72764 Reutlingen
Tel. 07121 / 3124-60, Fax: 3124-69
Öffnungszeiten
Mo - Fr 9-12 Uhr und Do 14-16 Uhr
Sigrid Masiello, Tel. 07121 / 3124-60
E-Mail: Gemeindebuero.Reutlingen.
Marienkirche@elkw.de
Bjoern Viering, Tel 07121 / 3124-61
E-Mail: bjoern.viering@elk-wue.de

Pfarramt Marienkirche I

Dekan Marcus Keinath
Lederstr. 81, 72764 Reutlingen
Tel. 07121 / 3124-40, Fax: 3124-49
E-Mail: Dekanatamt.Reutlingen@elkw.de

Pfarrerin beim Dekan

Pfarrerin Daniela Reich, Tel. 3124-43
E-Mail: Dekanatamt.Reutlingen.
Referentin@elkw.de

Pfarramt Marienkirche II

Pfarrerin Sabine Großhennig
Paul-Pfizer-Straße 22, 72762 Reutlingen
Tel. 07121 / 492874
E-Mail: Pfarramt.Reutlingen.
Marienkirche-2@elkw.de

Pfarramt Marienkirche III (Geschäftsführung)

Pfarrer Sven Gallas
Aispachstr. 44, 72764 Reutlingen
Tel. 07121 / 420862, Fax: 420863
E-Mail: Pfarramt.Reutlingen.
Marienkirche-3@elkw.de

Pfarramt Marienkirche IV

Pfarrerin Christiane Braess
Brenzstraße 15, 72766 Reutlingen
Tel. 07121 / 1688484
E-Mail: Pfarramt.Reutlingen.
Marienkirche-4@elkw.de

Vorsitzende des Kirchengemeinderats

Katja Otter
Aulberstraße 20, 72764 Reutlingen
Tel. 07121/ 43 778
E-Mail: Katja.Otter@gmx.de

Jugendreferentin

Diakonin Johanna Fingerle
Lederstr. 81, 72764 Reutlingen
Tel. 07121 / 3124-72, Fax: 3124-79
E-Mail: johanna.fingerle@esjw.de

Kirchenmusik

Bezirkskantor Torsten Wille
Lederstraße 81, 72764 Reutlingen
Tel. 0170 / 5404102
E-Mail: t.wille@t-online.de

Kantorin Michaela Frind

Tel. 07121 / 492795
E-Mail: michaela.frind@gmail.com

Kantoratsassistentz: Katharina Großmann

Tel. 07121 / 3124-65
kantorat@kirche-reutlingen.de

Kindergarten

Kinderhaus Beethovenstraße
Beethovenstraße 8, 72766 Reutlingen
Tel. 07121 / 17672

Leiterin: Sonja Kist

E-Mail: Kita.reutlingen.beethovenstrasse@elkw.de

Mesner Marienkirche

Götz Wellhäuser-Frank
Tel. 07121 / 479226
Mob. 0151 / 70859731
E-Mail: goetz-reutlingen@t-online.de

Hausmeister Matthäus-Alber-Haus

Michael Grün
Tel. 07121 / 3124-64
E-Mail: michael.gruen@elk-wue.de

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der
Evangelischen Neuen Marienkirchengemeinde
Reutlingen

Redaktion

Cornelia Dörr, Sven Gallas, Sabine Großhennig
(verantwortlich), Achim Großmann,
Johanna von Sieg

Redaktions- und Anzeigenschluss für die

Juni / Juli Ausgabe: 1.5.2022
August/ September Ausgabe: 23.6.2022
Fotos: S. 2 Fotostudio Gallas Ludwigsburg,
S. 3 Jürgen Simon, weitere privat
Gestaltung: Aruna Gallas
Auflage: 4200
Internet: www.nmk-reutlingen.de

Spendenkonto:

Evangelische Kirchenpflege Reutlingen
IBAN DE65 6405 0000 0000 0048 48
Kennwort: Neue Marienkirchengemeinde

